



VfHS Jahresbericht 2016

Liebe Vereinsmitglieder,

Das Jahr 2016 ist Vergangenheit und wieder lassen wir das Jahr Revue passieren.

Die schockierenste und auch traurigste Nachricht war der plötzliche und unerwartete Tod unseres Freundes und großen Förderers Roland Straßer. Er war bei uns und unserem Verein von Beginn an dabei. Als sich 1995 einige Mitglieder des Stillberghofes zum Kauf einer Ka 6 CR entschlossen hatten, war Roland von dem Gedanken historische Flugzeuge zu sammeln und zu fliegen so begeistert, dass er sich entschloss, auch seinen Teil dazu beizutragen. Mit der Ka26 hat seine Sammelleidenschaft begonnen und schnell kamen Kranich II b, Olympia-Meise, Condor IV, Baby III und viele andere Segelflugzeuge hinzu. Dabei war sein Gedanke, diese Maschinen in der Luft zu präsentieren und nicht als Kapitalanlage oder Staubfänger in der Halle versauern zu lassen. Doch seine körperliche Größe, seine knapp bemessene Zeit und nicht zuletzt auch gesundheitliche Probleme haben der eigenen Fliegerei von Roland sehr enge Grenzen gesetzt. Trotzdem hat er seine Flugzeuge unserem Verein uneingeschränkt und ohne uns auch nur im Ansatz Vorgaben zu machen, zur Verfügung gestellt. Unser Verein wäre ohne Roland nicht zudem geworden was er ist.

Los lassen tut weh;
es ist schwer,
die Endgültigkeit zu begreifen.

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, treusorgenden Vater, lieben Sohn und Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Roland Straßer

* 12. Januar 1950 † 21. Mai 2016

Thierhaupten

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Karin
Dein Wolfgang
Deine Mama
im Namen aller Angehörigen

Der Trauergottesdienst findet am Dienstag, den 24. Mai 2016, um 10.30 Uhr in Thierhaupten statt, anschließend Verabschiedung am Kloster-Friedhof. Den Rosenkranz beten wir um 10 Uhr.
Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.
Auf Wunsch unseres Verstorbenen kann auf Trauerkleidung gerne verzichtet werden.
Die Urnenbeisetzung findet später im engsten Familienkreis statt.

Viel zu früh und unerwartet hat sein Tod eine Lücke hinterlassen, die nur schwer zu schließen ist. Wir werden Roland Straßer ein ehrendes Andenken bewahren.

Anfliegen in Kempton-Durach vom 05. – 08. Mai:

Nach einem Winter der wieder sehr viele Stunden in der Werkstatt gesehen hat, lud unsere Zweigstelle in Kempton vom 05. bis 08. Mai zum „Anfliegen“ ein. Die Ka 26 und die Ka 3 mit Stefan und Walburga, Katja und Patrik, Thomas Schröder, Gerhard Schmid und Reiner Schmid fanden sich ein und genossen bei sommerlichen Temperaturen und entsprechender Thermik 3 herrliche Tage.



Grunau-Baby-Treffen vom 14. – 18. Mai:



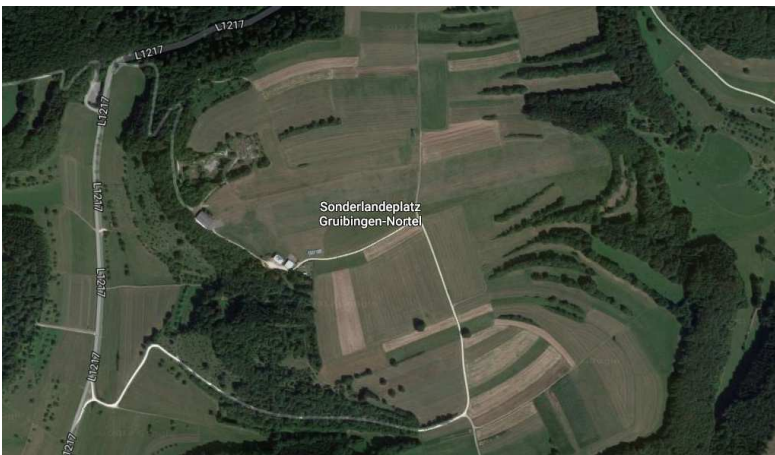
Schon eine Woche später – genauer gesagt am Pfingstwochenende vom 14. bis 18. Mai waren wieder die Ka 2 b und das Baby III unterwegs. Und zwar ins frühere Schlesien nach Hirschberg bzw. Grunau zum alljährlich stattfindenden Baby Treffen. Willi mit Wohnmobil und Baby und Katja mit Michl und Ka 2 b. Sabrina und Dan waren mit dem eigenen Auto angereist, so dass wir genügend Leute waren um beide Flugzeuge aufzubauen und auch zu fliegen. Die Aufnahme am Flugplatz Jelenia Gora (früher Hirschberg) war mehr als herzlich. So konnten wir auf dem Flugplatz nächtigen und unsere Flugzeuge in der Halle unterstellen.

Wir sind an jedem der 4 Tage geflogen. Dan hat seine ersten Starts auf unseren Flugzeugen gemacht und nachdem Katja und Willi schon einen Tag früher zurückfahren mussten war der 18. Mai für die verbliebenen Teilnehmer ein besonderer Tag: Sind wir doch mit unserem Baby III in Grunau auf dem Galgenberg geflogen. Bei ziemlich strammen Wind und entsprechendem Lee waren die Landeanflüge zum Teil abenteuerlich. Der Kontakt zu den anderen Teilnehmern des Grunau-Baby-Treffen zeigte jedoch, dass auch sie mit diesen Schwierigkeiten zu kämpfen hatten. Es wurden wieder alte Verbindungen erneuert und Geschichten von früher erzählt.

Das Land Schlesien und die Geburtsstadt von Hanna Reitsch und ihr Heimatflugplatz sind auf jeden Fall die Anfahrt wert. Die ausgezeichneten Infrastruktur am Flugplatz und das höchst aufmerksame und freundliche Personal machen diesen Flugplatz zu einem lohnenswerten Ziel für ein VFlS -Fluglager. Entsprechende Planungen werden wir auf der Homepage allen Mitgliedern bekannt geben.

Kleines Holzfliegertreffen in Gruibingen/Nortel vom 01. – 03. Juli:

Am 01. bis 03. Juli fand das kleine Holzfliegertreffen in Gruibingen statt. Nachdem wir gerätselt hatten wo dieses Gruibingen denn liegt und wir es dann gar nicht weit weg von der Hahnweide entdeckt hatten, beschlossen wir mit Weihe, Ka 2 b und Baby III dort hin zu fahren. Wir haben den Entschluss nicht bereut, fanden wir doch einen kleinen, in wundervoller Landschaft gelegenen Flugplatz vor mit wiederum sehr netten Leuten, guter Infrastruktur (wenn man die richtige Zufahrt gefunden hat) und noch dazu herrliches Wetter. Mit



von der Partie waren diesmal auch Andreas Thum, Alexander Gilles, Willi Weis mit Familie, Stefan und Walburga, Michl, Katja, Franz Bullmann. Die IG Scheibe war mit Ihrem Spatz und Bergfalken da, Peter Ocker mit seiner Weihe und noch einige mehr.

Youngtimertreffen auf der Wasserkuppe vom 08. – 12. August:



Vom 08. bis 12. August fand das 10. Youngtimertreffen auf der Waku statt. Thomas Schröder mit der Ka 3 und unsere Musger Mg 23 waren auch mit von der Partie. Der Gedanke dieses Treffen ist es die Konstruktionen von Rudolf Kaiser an der Stätte seines Wirkens zusammenzubringen und die unterschiedlichen Konstruktionen sowohl am Boden als auch in der Luft zu präsentieren.

Oldtimerflugwoche in Gelnhausen vom 20. – 28. August:

Schon zwei Wochen später lud unser Zweigstellenleiter Frank Oeste zum Fliegen in Gelnhausen ein. Mit nunmehr 11 Mitgliedern ist unsere Zweigstelle in Gelnhausen eine der stärksten und aktivsten. Thomas brachte die Ka 3 mit und auch Karl Heinz Kellermann war zwei Tage mit von der Partie. Es wurde mit der Ka 3, der Mg 23 und der Ka 7 und Ka 8 von Frank bei herrlichem, sehr sommerlichen Wetter mit bis zu 38 Grad Hitze geflogen.

Flugtag Hahnweide:

Das Organisationsteam von der Hahnweide hat sich nach einem Jahr Pause entschlossen, das Oldtimertreffen doch wieder durchzuführen. Und der VFhS war bei diesem großartigen Treffen mit dem Rhönbussard, geflogen von Ben Razii, dabei. Im Vorfeld gab es Probleme, da kein Anhänger für den Rhönbussard existierte. Willi Weis, Stefan Donauer und Michl Diller haben dann in einer „Hauruck-Aktion“ den Geier Anhänger entsprechend modifiziert und dabei den Entschluss gefasst: „Nie wieder so eine Aktion!“ Jedes unserer Flugzeuge bekommt wieder einen eigenen Anhänger.

Das Treffen an sich war Großartig. Am Freitagabend wurde der Bussard zur Hahnweide gebracht und zusammen mit Lena, Josef und Ricki wurde er zusammgebaut und in die Halle gebracht. Eine anschließende Vorflugkontrolle wurde von Ben durchgeführt, so dass den Flügen am Samstag und Sonntag nichts mehr im Wege stand. Die Vorführungen waren vielleicht etwas ruhiger als die vorherigen Hahnweiden, aber unsere Segelfliegerei wurde besser präsentiert. So war unser Bussard Teil einer 10er Formation historischer Segelflugzeuge. Unter anderem war die traumhaft grundüberholte Weihe von Peter Ocker dabei, die Minimoa und der Wolf I vom fliegenden Museum Hahnweide und auch ein Dreier-Baby von Andreas Streble waren zu bewundern. Am Samstag- und Sonntagvormittag wurde mit diesen Flugzeugen die Vorführungen eröffnet und es war ein traumhafter Anblick, diese Schätze der historischen Segelfliegerei in der Luft zu sehen.

Abfliegen in Kempten-Durach am 08. und 09. Oktober:



Der Zweigstellenleiter von Kempten, Reiner Schmid, hatte am Wochenende 08. bis 09. Okt. zum Abfliegen eingeladen. Andreas Thum, Frank Dörmer, Frank Oeste und Joanna mit Freund aus Gelnhausen sowie

Michl und Ricki Diller fanden sich an einem sehr verregneten Samstag in Kempten ein. Der Samstag klang dann auch in einer urigen Kneipe in Hauptmannsgrauth und im Vereinsheim am Flugplatz aus. Der Sonntag brachte

fliegbares Wetter und da wurde sowohl der Geier II 6 – Claudia Gallikowski sei es gedankt – und unsere Mg 23 aufgebaut und an der Winde geflogen. 2 neue Typen an einem Tag geflogen... es gibt nicht viele Piloten die das von sich behaupten können.



Die anschließende Winterzeit wurde wieder mit Bauarbeiten in der Werkstatt – getreu einem Baumarktmotto „ Es gibt immer was zu tun „ - verbracht. Unter anderem nach wie vor die Grundüberholung der Olympia Meise und des Condors, Anhängerbau..... Der Kranich II 6 wurde von Matthias Felsch in seiner Werkstatt in der Nähe von Tannheim einer genauen Inspektion unterzogen und mit einer neuen Lackierung versehen. Des Weiteren hat Thomas Schröder die Grundüberholung der Mü 13 und der Ka 6 Csi weitergeführt.

Die organisatorische Arbeit bestand und besteht im Lösen der Herausforderungen, die sich durch den frühen Tod von Roland Straßer ergeben haben. Auch da wird noch einiges an Arbeit auf uns zukommen.

Alles in allem war es ein sehr durchwachsendes Jahr 2016. Freud und Leid waren wieder dicht beieinander.

Wir haben aber trotzdem wunderschöne Flüge mit unseren Oldtimern, eine tolle Zeit mit unseren Fliegerfreunden und – vor allem – ein unfallfreie Saison hinter uns gebracht.

Die Vorstandschaft bedankt sich ausdrücklich bei allen Mitgliedern, die den Erhalt und die Pflege der historischen Flugzeuge fördern und unterstützen. Wir wünschen Euch und euren Familien ein tolles 2017 – mögen Eure Wünsche in Erfüllung gehen!